

<b>Zeitschrift:</b>	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
<b>Band:</b>	28 (1957)
<b>Heft:</b>	11
<b>Artikel:</b>	Geschirrabwaschmaschinen - von einem Fachmann betrachtet
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-809096">https://doi.org/10.5169/seals-809096</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Nussella** ist ein besonders leichtverdauliches, ausgiebiges Kochfett, hergestellt aus dem besten Kokosnussfett mit Zusatz von Oliven- und Sonnenblumenöl.

J. KLÄSI NUXO-WERK AG RAPPERSWIL

### Kunsthonig

Wolrowe Exquisit, Tafelmelasse

### Naturreine Sirupe

Himbeer, Citron, Orange

### Konfitüren

Orange, süß, Aprikosen Pudding-, Crème-, Backpulver, Fondant, Aromen

Anstalten und Heime geniessen Spezialpreise.

C. Münzenmeier, Wolrowe-Werk, Pfäffikon-Sz.  
Telephon (055) 2 72 13



### F. Hauser-Vettiger & Sohn, Näfels

Kaffee-Rösterei «Linthof»

Direkter Kaffeeimport

Telephon 058/4 40 38

Altes Vertrauenshaus vieler Heime und Anstalten.

### «FINITA» Kaffee mit Zusatz

vollständig gebrauchsfertige, kräftige und ausgiebige KAFFEE-MISCHUNG

aus reinem Bohnen-Kaffee und Kaffee-Zusätzen  
in 4 QUALITÄTEN mit denen sich die ZUBEREITUNG DES KAFFEE'S in kollektiven Haushaltungen VERBILLIGT.

KAFFEE roh und geröstet (auch gemahlen)

# SCHOL ESSIG

bietet jede Gewähr für Natur-reinheit und beste Qualität

Weinessig Obstessig Tafelessig  
Kräuteressig Tessineressig  
in Korbflaschen und Fässern

Schol-Essig AG. Zürich 27

Postfach Tel. (051) 23 44 43

## Geschirrwaschmaschinen — von einem Fachmann betrachtet

Das Problem des maschinellen Geschirrwaschens wurde schon mehrfach behandelt. Viele Artikel bringen die grosse Bedeutung der chemischen Hilfsmittel, also der Geschirrspülmittel für Maschinen nicht in dem Masse zum Ausdruck, wie es der Praxis tatsächlich zukommt. So sollen die folgenden Ausführungen dazu beitragen, diese Seite der zahlreichen Probleme näher zu beleuchten.

### Was geschieht beim Abwaschen?

Die Reinigung des Geschirrs, gleichgültig welches System man anwendet, beruht auf der Entfernung von Speiseresten, die im allgemeinen durch Benetzung, eventuell Quellung, Ablösen und Fortspülen gekennzeichnet ist. Das Wasser ist in allen Fällen die Grundlage und Trägersubstanz. Ueberwiegend ist die mechanische Wirkung, die sich aus Temperatur, Dauer, Menge und Intensität der Spülung ergibt.

Als klassischen Fall darf man den bezeichnen, bei welchem das Geschirr nach seinen Größenverhältnissen und seinem Material (z. B. Glas, Porzellan, Ornamin, Metall, Silber) getrennt behandelt wird. Es gibt Beschmutzungen, die hartnäckig mit dem Geschirr verbunden sind, und bei welchen ein kurzes Vorweichen im Trog zu empfehlen ist. Auch sind grössere Speisereste vor dem Abwaschvorgang mechanisch zu entfernen, um die Maschine, das Wasser und nicht zuletzt das Abwaschmittel zu entlasten.

Ferner ist auch darauf zu achten, um welche Art von Beschmutzung es sich handelt. Manche Speisereste, wie zum Beispiel von Käse, neigen beim Behandeln mit heissem Wasser zum sogenannten «Einbrennen». Sie sind nachher schwer entfernbare. Wenn wir alle diese Aufgaben nur der Maschine und dem Wasser überlassen, wird kaum der gewünschte Erfolg erzielt. Darum ist ein geeignetes Hilfsmittel für das gute Funktionieren der Abwaschmaschine von ausschlaggebender Bedeutung.

### Was soll das Abwaschmittel leisten?

Es soll benetzen. Die bekannten Netzmittel neigen aber zum Schäumen. Das muss jedoch vermieden werden, soll nicht die mechanische Einrichtung darunter leiden oder Schaumreste auf dem Geschirr zurückbleiben. Das Abwaschmittel soll gut emulgieren und dispergieren, damit das Fett und der Schmutz abgelöst und in der Flotte feinst verteilt werden.

Alkalien fördern die Schmutzablösung. Soda ist das bestbekannte und auch billigste Produkt. Der Nachteil ist die Förderung der Bildung von Kalk in Form von Calciumcarbonat, der hartnäckig an Einrichtung und Geschirr haftet.

Andere Alkalien, wie zum Beispiel Silikate, fördern den Abwascheffekt. Für sie gilt ähnliches wie für Soda. Wenn sich einmal durch fälschlichen Gebrauch von Wasserglas ein Silikatniederschlag in den Düsen oder anderen mechanischen Bestandteilen der Maschine gebildet hat, dann kann er nur noch durch mühsames Abkratzen entfernt werden.

Das Abwaschmittel soll Wasser rasch entarten. Polyphosphate sind gute Wasserenthärter. Ihre alleinige

Verwendung aber muss zum Misserfolg führen, da sie keine oder nur sehr geringe Netz- und Emulgierfähigkeit haben. Nicht zuletzt sei darauf hingewiesen, dass viele Maschinen ausser dem rostfreien Stahl andere Metallarten wie Messing- und Bronzebestandteile enthalten, die gegen Polyphosphate nicht absolut widerstandsfähig sind.

Ein gutes und leistungsfähiges Abwaschmittel muss somit alle Eigenschaften eines oberflächenaktiven Mediums aufweisen. Es muss netzend, emulgierend, dispergierend und entkalkend wirken. Es darf aber nicht oder kaum schäumen. Es soll alkalisch reagieren, das Wasser enthärten ohne sich selbst zu zersetzen, darf zudem nicht scharf sein für die Hände des Arbeitspersonals und die Maschine.

#### *Das Nachspülen*

Da der Spülgang mit 80 bis 95 Grad Celsius heissem Wasser erfolgt, wird aus ökonomischen Gründen meist wenig Spülwasser verwendet. Diesem Umstand wird dadurch Rechnung getragen, dass der Spülprozess sehr kurz ist und das Spülwasser mit Druck auf das Geschirr gesprüht wird. Wie verhält sich nun das harte Wasser beim Spülen? Die Abwaschflotte ist durch ein gutes Abwaschmittel so enthärtet, dass sich weder an der Maschine noch am Geschirr ein Kalkniederschlag bildet. Der Spülgang erfolgt mit heissem, kalkhaltigem Wasser und das Geschirr verlässt die Maschine, bedeckt von leichten Kalkschleieren oder -flecken. Je nach Wasserhärte und raschem Verdunsten des Wassers treten diese mehr oder weniger stark auf. Der Endeffekt ist wohl ein reines, sauberes Geschirr, aber matt von Kalkschleien. Auf undurchsichtigem Porzellan oder Plastik tritt diese Erscheinung weniger zutage als auf Glas und Silber. Deswegen bemüht man sich in letzter Zeit, dem Spülwasser ein Enthärtungsmittel zuzusetzen, das die Kalkbildung verhindert. Da aber beim Spülen immer neues Wasser zur Verwendung gelangt, muss diesem durch eine mechanische Dosiereinrichtung ständig ein Enthärtungs- oder Entspannungsmittel in der richtigen Konzentration zugeführt werden. Feste wie auch schäumende Mittel eignen sich hierfür nicht. Anprei-

sungen gewisser ausländischer Produkte zeigen nur, dass die Anforderungen an die Pflege des Geschirrs im Ausland teilweise nicht so hoch sind wie bei uns in der Schweiz.

Das Problem «glanz klares Geschirr» ohne nachzureiben für höchste Ansprüche direkt aus der Maschine harrt noch — wir wollen ehrlich sein — der Lösung. Wir sind aber überzeugt, dass in Zusammenarbeit mit den Abwaschmaschinenfabrikanten die Chemie auch noch diesen kleinen Schönheitsfehler im Abwaschvorgang beheben wird.

Aus dem Laboratorium der Seifenfabrik Hochdorf, Herstellerin von BENEX

## **S**stellenvermittlung des Vereins für Schweiz. Anstaltswesen (VSA)

### **Stellenanzeiger**

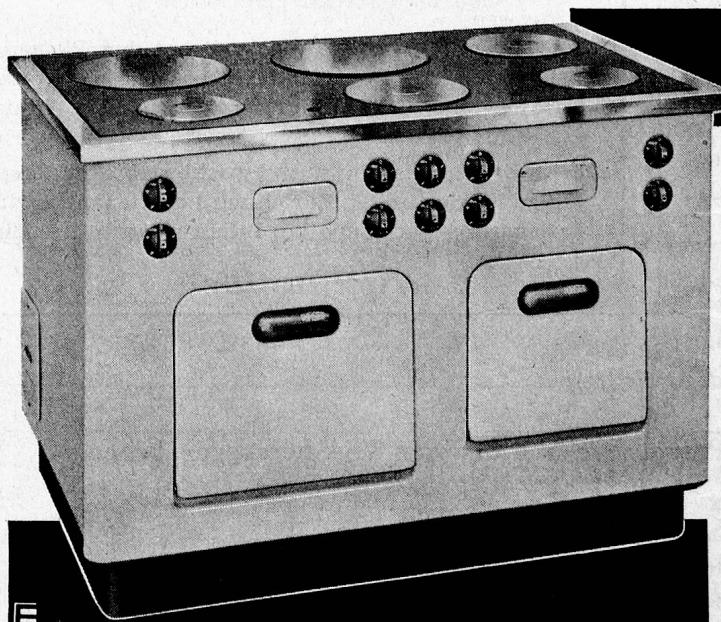
**der Zentralen Stellenvermittlung des VSA:**  
Wiesenstrasse 2, Ecke Seefeldstrasse, Tramhaltestelle Kreuzstrasse, Tel. (051) 34 45 75, Postcheck VIII 28118.  
**Sprechstunden:** nachmittags von 2 bis 5 Uhr ausgenommen Freitag und Samstag oder nach telefonischer Vereinbarung.

**Bei Eingaben unter Chiffre bitte Porto für die Weiterleitung beilegen.**

### **Offene Stellen**

4649 In Heim für schulentlassene Mädchen Nähe St. Gallen wird **Gehilfin** gesucht, die über gute hauswirtschaftliche Kenntnisse verfügt, und fähig wäre, die Töchter entweder in Haus und Küche, oder im Nähnen anzuleiten. Familiäre Heimgemeinschaft.

4654 Klinik für Gemütskranken am Zürichsee sucht jüngere tüchtige **Mitarbeiterin** für allgemeine Büroarbeiten auf November.



**85 Jahre Erfahrung  
im Herd-  
und Ofenbau**



### **Der SURSEE- Elektro-Wirtschaftsherd**

füllt mit seinem grossen Backofen und mindestens einer grossen Kochplatte die Lücke zwischen Haushalt- und Restaurationsherd. Er eignet sich besonders für Pensionen, kleinere Gaststätten und Herrschaftshäuser. Er wird in 2 Modellen fabriziert: mit 4 Kochplatten und 1 Backofen; mit 6 Kochplatten und 2 Backöfen.

Verlangen Sie die Prospektblätter mit näheren Angaben

**Sursee-Werke AG., Sursee/LU  
Fabrik moderner  
Heiz- und Kochapparate**